

# Das Rote Kreuz in Augsburg-Land

## Wie eine Krise uns verändert



**Katastrophenschutz ist eine Kernaufgabe im Roten Kreuz.** Alle sind im ständigen Training und bestens vorbereitet um in Minutenschnelle auf Hochwasser, Bombenfunde, Stürme, Schneekatastrophen, etc. zu reagieren. Die in den einzelnen Landkreisen organisierten Gemeinschaften halten zusammen und unterstützen, wo immer sie gebraucht werden. Beim Schneechaos 2019 kamen Helfer aus ganz Bayern nach Rosenheim und die umliegenden Landkreise.

Aber gerade ist alles anders. So eine Situation wie mit **Sars-Cov-2** konnten selbst wir bisher nur abstrakt proben – das gab es noch nie. Wenn man sich den Frühling betrachtet, sieht alles so friedlich aus und doch haben wir ein ganzes Land, eine ganze Nation, ja eine ganze Welt im Katastrophenfall.

Wir alle spüren die Einschränkungen und Vorkehrungen, die zu unser aller Schutz verhängt wurden. Für unser Ehrenamt bedeutet die inzwischen **seit vielen Wochen aufrechtzuerhaltende Alarmbereitschaft** eine enorme zusätzliche Belastung für die Familie und den Beruf.

Da **das Rote Kreuz zur kritischen Infrastruktur zählt**, müssen wir unter allen Umständen einsatzfähig bleiben. Gerade in Zeiten der erzwungenen Distanz sind wir, wo immer es geht, ganz nah bei den Menschen. Das **erfordert ein hohes Maß an Eigenschutz**, um der Verbreitung des Virus keinen Vorschub zu leisten und in vollem Umfang einsatzfähig zu bleiben.

Als **größte Herausforderung** hat sich allerdings die Beschaffung von **Schutzausrüstung** herausgestellt, über die vor Corona kaum geredet wurde. Schutzmasken, Schutzkittel und -brillen waren einfach „immer vorhanden“. Das hat sich schlagartig geändert. Sind tatsächlich einmal diese Artikel oder auch Desinfektionsmittel **auf dem Markt verfügbar, werden Preise in schier unzumutbaren Höhen aufgerufen** und wir sind gezwungen diesen Preiskampf zum Schutz unserer Helfer mitzugehen.

**Unser Helferschutz hat oberste Priorität und darf nicht durch ein Budget begrenzt werden.**

Mit einer Spende helfen Sie uns, unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit Schutzausrüstung zu versorgen, damit sie sicher und geschützt anderen Menschen in dieser schwierigen Lage helfen können.

Mit Ihrer **Spende von 50,00 €** können wir zehn FFP2-Schutzmasken erwerben.

Mit Ihrer **Spende von 100,00 €** können wir zwei Fahrzeugbesatzungen mit einem kompletten Satz an Schutzausrüstung versorgen.

Mit Ihrer **Spende von 250,00 €** können wir die Fahrzeuge einer Einsatzwache nach einer Schicht desinfizieren.

  
Paul Steidle

Vorstandsvorsitzender

  
Thomas Haugg

Kreisgeschäftsführer / Krisenmanager



**P.S.: Im Landkreis Augsburg sind auch jetzt über 5.000 ehrenamtliche Helfer aktiv. Jeder von Ihnen ist in seiner Freizeit für unsere Mitmenschen im Einsatz. Spenden Sie 80,00€ um Ihr Rotes Kreuz vor Ort weitreichend zu unterstützen und zu schützen. Wir versichern Ihnen, dass wir jeden Cent Ihrer Spende ausschließlich hier im BRK des Landkreises Augsburg verwenden werden.**

# Ihr



# Rotes Kreuz Augsburg-Land

## Einkaufsservice

Gerade zu Beginn der Corona-Krise mussten viele Menschen 14 Tage in Quarantäne bleiben, bis eine Infektion ausgeschlossen werden konnte. Besonders ältere Menschen, die zur Risikogruppe gehören, sind ebenfalls betroffen. Helferkreise entstanden und das war gut. Wir rechnen damit, dass der Zustand uns noch länger begleiten wird und haben daher einen **Einkaufsservice** installiert. Bestellungen können von Personen in Quarantäne oder Risikogruppen telefonisch aufgegeben werden, geliefert wird am Folgetag und die Bezahlung erfolgt kontaktlos, bequem über Rechnung. Die Verträge mit Einkaufsmärkten sind abgeschlossen.



Wir möchten dabei die Helferkreise unterstützen und **langfristig eine Versorgung von Bedürftigen sicherstellen**.

Wir möchten dabei die Helferkreise unterstützen und **langfristig eine Versorgung von Bedürftigen sicherstellen**.

## Solidarität

Ein Stein, mit der Aufschrift „Danke“ lag an der Einfahrt zur Rettungswache Zusmarshausen. Eine kleine Geste, aber mit großer Wirkung. Wir waren sehr gerührt und fühlen uns geehrt. Auch wir sagen „Danke“ **für dieses Zeichen der Wertschätzung**.

Ihr Team der Rettungswache Zusmarshausen.



## Prominente Unterstützung

**Jumbo Schreiner**, bekannt aus der Sendung „Galileo“, ist Botschafter des Roten Kreuzes im Landkreis Augsburg. Er und drei Freunde produzieren aktuell Schutzmasken. 1.000 Stück wurden dem Roten Kreuz gespendet. Eine Spende, die genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen ist. So konnten wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner in den Seniorenwohnanlagen ausrüsten.

**Genau richtig, denn die Versorgung der Senioren ist Jumbo sehr wichtig.**



## Unser Fundament



## Wie eine Krise alles verändert, oder unsere Geschichte aus dem „Leben in der Lage“



Am 16. März 2020 wurde durch Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder der landesweite Katastrophenfall ausgerufen; ein Szenario, welches wir bis dato nur aus Übungen her kannten. Nun war es soweit, es war keine Übung, sondern Realität. Der Kampf gegen einen unsichtbaren Feind hat begonnen.

Was als einfache Meldung begann, entwickelte sich schnell **zur Mammutaufgabe für den Krisenstab**. Sehr schnell wurden Termine und persönliche Besprechungen abgesagt und auf tägliche Telefon- und Videokonferenzen umgestellt. Wir mussten einen Überblick, auch über die Landkreisgrenzen hinweg bekommen, um „vor die Lage“ zu kommen. Unser KVB-Fahrdienst, der zu Corona-Verdachtsfällen geschickt wurde um Abstriche zu machen, sowie die enge Abstimmung mit dem Gesundheitsamt waren unsere „Sonde“, um ein Bild von der sich entwickelten Infektionslage zu bekommen. Wir konnten einen Trend ermitteln, aber dieser stellte uns vor neue Probleme.

**Wie uns C-Teile auf die Füße fielen.** Der Begriff „C-Teile“ kommt aus der industriellen Materialwirtschaft und bezeichnet „Billigteile“, deren Lagerwert zu gering ist, um diese aufwendig zu planen. Man geht davon aus, dass immer genug auf Lager ist. Was in „normalen Zeiten“ gut funktioniert, fiel uns in der Krise auf die Füße. Preise für Atemschutzmasken, Schutzkittel und Schutzbrillen explodierten und wir hatten keine andere Wahl, diese auch noch zu überzogenen Wucherpreisen einzukaufen. Wir müssen als Rotes Kreuz unter allen Umständen handlungsfähig bleiben und unser Personal vor einer möglichen Infektion schützen. So wurden bayernweit in Millionenhöhe diese Materialien mit langen Lieferzeiten beschafft. Unsere Herausforderung war die klassische Mangelverwaltung, oder auch mit dem wenigen Material klar zu kommen, welches wir noch im Lager hatten oder sich im Zulauf befand.

**Unsere größte Angst war nicht die vor dem Virus selbst**, sondern dass wir in eine Situation kommen, in der wir unseren Auftrag nicht mehr erfüllen können. Wenn unser Personal aufgrund von Quarantäneanordnungen aus dem Dienstbetrieb genommen worden wäre, hätten wir den Supergau erlebt. Diese Situation konnten wir durch schnelles Handeln und ein sensibles Personalmanagement, nicht zuletzt durch unser starkes Ehrenamt gut in den Griff bekommen. Unser **Katastrophenschutz wurde Anfang März in Voralarm** versetzt und steht jederzeit für Spitzenabdeckungen im Landkreis zur Verfügung.

Einige Geschäftsbereiche mussten aufgrund von Vorgaben der Bundes- und Landesregierung vorübergehend eingestellt werden, was uns zusätzlich auch noch vor finanzielle Herausforderungen stellte.

Die Krise ist noch lange nicht vorbei und hat schon jetzt einiges verändert. Trotz aller Einschränkungen, Probleme und Verzichte, sind wir stolz auf unser Ehrenamt, unser Personal und unsere Mitglieder. Wir sind eine starke Gemeinschaft! Aus der derzeitigen Lage können und werden wir viel Erfahrung mitnehmen.

**Wir lernten „in der Lage“ zu leben, gemeinsam „vor die Lage“ zu kommen und uns für zukünftige „neue Lagen“ vorzubereiten.**

Diese werden kommen – das ist nur eine Frage der Zeit, aber wir sind vorbereitet!

## Unsere drei Rotkreuzläden

Für fast **sieben Wochen mussten auch unsere Rotkreuzläden im Landkreis geschlossen bleiben**. Seit Ende April durften die Läden schrittweise wieder geöffnet werden, jedoch mit einem strengen Sicherheitskonzept und hygienischen Auflagen. So **besteht Maskenpflicht** und die Anzahl der Kunden die sich zur gleichen Zeit in den Läden aufhalten dürfen ist stark begrenzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Läden sind alle ehrenamtlich tätig und haben daher, genau wie unser Kunden, den höchsten Schutz verdient, den wir bieten können. Trotz der Einschränkungen sind wir froh, wieder für die Menschen in unserm Landkreis geöffnet zu haben. Außerdem werden Textilspenden jetzt wieder entgegengenommen.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Läden sind alle ehrenamtlich tätig und haben daher, genau wie unser Kunden, den höchsten Schutz verdient, den wir bieten können. Trotz der Einschränkungen sind wir froh, wieder für die Menschen in unserm Landkreis geöffnet zu haben. Außerdem werden Textilspenden jetzt wieder entgegengenommen.

## Sanitätswachdienste

Auch wenn wir momentan in der Öffentlichkeit nicht so oft gesehen werden, sind wir da. Da es noch ein Verbot für größere Veranstaltungen gibt, werden auch unsere Sanitätswachdienste nicht benötigt. **Unsere ehrenamtlichen Sanitäter werden in der Zwischenzeit im Katastrophenschutz, in der Krisenintervention oder im erweiterten Rettungsdienst** eingesetzt. Treffen zu Schulungs- und Abstimmzwecken werden online abgehalten.



## Breitenausbildung

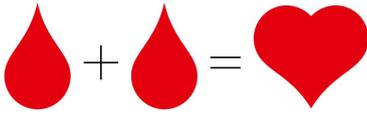
Seit Beginn der Corona-Krise dürfen wir noch keine öffentlichen Kurse in Erster Hilfe anbieten. Deshalb sind wir auf die **sozialen Medien** ausgewichen. Auf unserer **Facebook-Seite** und auf unserem **YouTube-Kanal** geben wir **Tipps und Tricks rund um das Thema „Erste Hilfe“ in der Corona-Krise**.



Auch unsere eigenen Auszubildenden sind momentan auf „e-Learning“ angewiesen. Ab Juni 2020 dürfen wieder Erste-Hilfe-Kurse angeboten werden, voraussichtlich auch für länger, mit erhöhten Hygieneauflagen wie Mund-Nasen-Masken, Handdesinfektion und Sicherheitsabständen.

Die Breitenausbildung ist eine wichtige Aufgabe gemäß unserer Satzung.

# Blutspenden retten Leben



Blutspendedienst  
des Bayerischen Roten Kreuzes

Nur wo ein passender Spender ist, kann einem kranken oder verletzten Mitmenschen geholfen werden. Ohne Blut geht es nicht, denn es **gibt keine künstliche Alternative zu gespendetem Blut**. Auch in Zeiten von Corona sind chronisch kranke Menschen darauf angewiesen, dass es Menschen gibt, die Blut spenden. Spenden darf, wer zwischen 18 und 65 Jahren und gesund ist. **Informationen und Termine unter [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com) oder telefonisch unter 0800 11 949 11**

## Die vielfältigen Vorteile, die Sie als Fördermitglied genießen

### Auslands-Rückholung

Wenn Sie, Ihr Ehepartner oder Ihre kindergeldberechtigten Kinder im Ausland in eine medizinische Notlage geraten und eine Rückführung nach Deutschland notwendig ist, holen wir Sie von jedem Punkt der Erde nach Hause.

- + Garantierte weltweite Rückholung nach spätestens 14 Tagen Krankenhausaufenthalt
- + Betreuung und Rückholung mitgereister Kinder und hilfsbedürftiger Angehöriger
- + Rückholung im Todesfall

Diese Leistungen **gelten auch für Ihren Ehepartner und für kindergeldberechtigende Kinder in Ihrem Haushalt**. Sollten Sie keinen der genannten Vorteile in Anspruch genommen haben, dürfen Sie sich sicher sein, dass Ihre Spende hier im Landkreis viel Gutes bewirkt.

Ihren Förderbeitrag können Sie als **Spende steuerlich absetzen** (bis 200,- € Jahresbeitrag reicht Ihr Kontoauszug als Nachweis).

Ihr Jahresbeitrag wird auf die **Kursgebühr bei Erste-Hilfe-Kursen** angerechnet. (gültig für 9 Unterrichtseinheiten / bis max. 45,- €/Jahr).

**Hausnotruf** – als Fördermitglied erhalten Sie 5 % Nachlass auf den Monatspreis und können einen Monat kostenfrei testen.

**Menü-Service für Zuhause** – Sie erhalten jährlich ein kostenloses Probe-Menü Ihrer Wahl aus dem vielfältigen Katalog (auch Schonkost und Diabetikerkost erhältlich).

**Beim neuen Covid-19-Einkaufsservice, zahlen Sie keine Servicepauschale**. Geben Sie einfach Ihre Mitgliedsnummer an, dann entfällt die Pauschale.

## Spenden:

Kennwörter

„Lage“ oder  
„RK vor Ort“

## Konto:

IBAN: DE61 7206 2152 0100 0909 99

BIC: GENODEF1MTG

VR-Bank Handels- und  
Gewerbebank eG

[www.kvaugsburg-land.brk.de](http://www.kvaugsburg-land.brk.de)

**Bayerisches Rotes Kreuz** 

Kreisverband Augsburg Land  
Gabelsbergerstr. 20  
86199 Augsburg

[info@kvaugsburg-land.brk.de](mailto:info@kvaugsburg-land.brk.de)  
[www.kvaugsburg-land.brk.de](http://www.kvaugsburg-land.brk.de)  
Telefon: 0821/9001 -0 Fax: -90